

# Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 3.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Bezugspreis:  
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26  
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins  
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Samstag, den 5. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg.,  
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

## Neu-Bestellungen

auf den

„Allgemeinen Anzeiger“

werden von sämtlichen Postanstalten, unseren Boten  
und der Expedition entgegen genommen.

Der Bezugspreis beträgt:

bei der Post abgeholt Mk. 1,26

durch die Post bezogen und durch den Briefträger  
zugestellt Mk. 1,50

durch unsere Boten zugestellt „ 1,50

in der Expedition und bei unsern Vertretern ab-  
geholt Mk. 1,26.

## Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-  
Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

— **Halver**, 1. Okt. Laut Bekanntmachung im Inseraten-  
teil der heutigen Nr. wurde der neugewählte Amtsbaumeister,  
Herr Beuter, heute in sein Amt eingeführt.

— **Halver**, 4. Okt. Nachdem die Solinger Handels-  
kammer in Haaren eine Versammlung einberufen, betr. des  
Eisenbahnprojektes Oberbrügge-Halver-Radevormwald, die am  
23. Sept. stattgefunden hat, ladet auch die Kölner Handels-  
kammer diejenigen, die sich für die anfangs ins Auge gefaßte  
Strecke: Oberbrügge-Halver-Wipperfürth interessieren, ein. Die  
Versammlung findet am Samstag, den 5. Okt. in Köln statt  
und soll dort über weitere Mittel und Wege beraten werden,  
die eine möglichst baldige Verwirklichung dieser Strecke her-  
beiführen. Zu dieser Versammlung sind die Interessenten  
eingeladen.

— **Halver**, 4. Okt. Zu der in unserer Nummer vom  
28. v. Mts. an dieser Stelle hingewiesenen Vorführung von  
Lichtbildern aus Armenien am Dienstag, den 15. d. Mts., geben  
wir heute bekannt, daß dieselbe im Kaiserpaale des Herrn  
C. Heutelsbach hier stattfindet.

— **Halver**, 4. Oktober. Handwerker-Vereinigung. Auch  
an dieser Stelle seien die Mitglieder dieser Vereinigung  
auf die am Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, im Lokale der  
„Gesellschaft Erholung“ Lüdenscheid gehaltenen Vorträge der  
Hrn. Boos, Herlorn und Kahlen-Arnsberg aufmerksam gemacht.  
(Siehe Inserat der vorliegenden Nummer.) Als Themata  
sind gewählt: 1. Bedeutung der Organisation, sowie die-  
jenige von Gefellen- und Meisterprüfungen. 2. Zweck und  
Ziel der Handwerkerkammern. Da vorgenannte Vorträge in  
erster Linie den Zweck haben, Aufklärung und Belehrung  
allen Handwerkern des Kammerbezirks zu geben, so ist eine  
allseitige Beteiligung geboten.

— **Halver**, 4. Okt. Silberne Hochzeit. Im Kreise  
seiner Angehörigen beging heute Herr August Wippermann  
die Feier der silbernen Hochzeit.

— **Oberbrügge**, 4. Okt. Weil im vergangenen  
Jahre hier selbst das Turner- und Feuerwehr-Verbandsfest ab-  
gehalten wurden, so verlegte der im vorigen Jahre gegründete  
Landwehrverein seine Stiftungsfeier in den Oktober, damit  
nicht ein Fest dem anderen Abbruch thue. Am Abend des  
19. und am 13. ds. Mts. ist nun die diesj. Feier in Aussicht  
genommen. Die Kapelle der Deutzer Kürassiere, die noch von  
dem Durchmarsche in die Senne im besten Andenken steht,  
wird mit ausgewählten Programmnummern vorzügliches bieten,  
auch hat der junge, strebende Verein durch andere Arrangements,  
wie Reveille, Kanonendonner, Feuerwerk, u. dgl. das Seine  
gethan. Wie wir vernehmen, ist auch andern, Reichmitsliedern,  
gegen 50 Pfg. Entree der Zutritt gestattet und wird, wenn  
nicht alles trügt, das Fest des Wehrvereins denen der Feuer-  
wehr und Turner nicht nachstehen.

— **Kierspe**, 4. Okt. Am nächsten Sonntag ver-  
anstaltet der Turnverein hier selbst zu Ehren der zur Fahne  
einberufenen Genossen in seinem Vereinslokale „Kaiserhalle“  
einen Abschiedskommers zu welchen die passiven Mitglieder  
und Damen herzlich eingeladen werden.

**Rönshahl**, 2. Okt. In der Nähe des hiesigen Ortes  
sind man auf dem Grundstück eines hiesigen Bürgers Blei-  
und Kupfererze. Weitere Nachgrabungen ergaben eine nicht  
unbedeutende Reichhaltigkeit an Metallen. Beamte des  
Oberbergamtes in Dortmund haben an Ort und Stelle eine  
Untersuchung vorgenommen. Nach dem Urteil derselben ist  
auf Abbaufähigkeit zu rechnen, weshalb die Bohrungen nun  
von verschiedenen Stellen vorgenommen werden.

— **Rönshahl**, 4. Okt. Gründung einer Feuerwehr.  
Um den Nachbarorten nichts nachzugeben, soll auch hier eine

Freiwillige Feuerwehr gegründet werden. Zu diesem Zwecke  
findet am kommenden Sonntag, den 6. Okt. im Lokale des  
Herrn Friedrich Haarhaus eine Zusammenkunft statt, wozu  
die Interessenten hiermit eingeladen werden. Wir wünschen  
im Interesse der guten Sache besten Erfolg.

— **Meinerzhagen**, 2. Okt. Am vergangenen  
Sonntag fand die letzte diesjährige General-Versammlung der  
hiesigen Schützengesellschaft im Lokale des Herrn Weische-  
statt. Der Vorsitzende, Herr Dango, eröffnete die Versamm-  
lung um 6 Uhr unter Hinweis auf den wichtigen Punkt der  
heutigen Tagesordnung und erteilte dem Kassierer das Wort  
zur Erläuterung des finanziellen Standes der Kasse. Es  
ergab sich eine Einnahme von 1549,20 Mk., der eine Ausgabe  
von 1488,26 Mk. gegenüber stand, sodaß ein Ueberschuß von  
60,94 Mk. verblieb. Die Einnahme hatte sich gegen die  
des letzten Schützenfestes um 376 Mk. gehoben. Durch die  
Umzäunung des Festplatzes wurde ein Entree von 317,90 Mk.  
eingenommen, welches dem Verein vor einem großen Defizit be-  
wahrte. Die Umzäunung war eine neue Einrichtung, weshalb  
die Entree-Einnahme an dem nördlichen Eingange dem Andrang  
des Publikums betreffs Kontrolle nicht gewachsen waren, wodurch  
andernfalls noch eine bedeutendere Mehreinnahme erzielt worden  
wäre. Der Verein zählte 298 Mitglieder, darunter 7 Ehren-  
mitglieder und 15 Beitragsfreie. Zur Revision der Kasse  
wurde per Acclamation die Herren C. Rittinghaus, W. Müller  
und Fr. Köster gewählt, welche dieselbe für „richtig befunden“  
erklärten. In die öffentliche Mitgliederliste hatte sich eine  
Person eingetragen, die den Beitrag trotz brieflicher Auf-  
forderung nicht bezahlt hatte; es wurde deshalb auf Antrag  
des Kassierers beschlossen, daß Personen, welche ihren rück-  
ständigen Beitrag nicht bezahlen kein Mitglied werden können.  
Unter „Verschiedenes“ wurde die Frage über einen neu  
anzulegenden Scheidenstand erörtert und kam man dahin, daß  
der Vorstand (unter eventl. Zuziehung von Schützen) sich über  
die Lage und Ort, wo derselbe zu errichten sei bis zum Früh-  
jahr informieren soll und in der anfangs Mai n. Jahres statt-  
findenden General-Versammlung Bericht zu erstatten habe.  
Zum Schluß nahm Herr Rittinghaus das Wort und betonte,  
daß dieses Fest in festlicher sowohl als in pekuniärer Hinsicht  
wohl das schönste gewesen, welches jemals gefeiert worden sei,  
und brachte dem Vorstände für seine großen Bemühungen ein  
Hoch aus. Herr Oberst Dango erwiderte dasselbe mit einem  
Hoch auf die Schützen und schloß die Versammlung, da die  
Tagesordnung erschöpft war, mit einem Hoch auf unsern  
Friedens Kaiser Wilhelm II.

**Hagen**, 1. Okt. Ein schwerer Unglücksfall ereignete  
sich gestern Abend gegen 8 Uhr auf dem Eisenbahnübergang  
der Schwerterstraße. Das Gefährt des Herrn Ziegeleibefizers  
Ebbecke aus Gabel passierte gerade das Geleise in dem Augen-  
blicke, als der Personenzug aus der Richtung von Dortmund  
nach Hagen heranbrauste. Als der allein in dem Wagen  
sitzende Sohn des Herrn Ebbecke die ihm drohende Gefahr  
erkannte, konnte er sich derselben nicht mehr entziehen. Das  
Pferd wurde von der Maschine erfaßt, eine Strecke mitgeschleift,  
und blieb dann schrecklich verkrümmt tot liegen. Ebenso  
wurde der Wagen schwer beschädigt. Als ein Wunder ist es  
zu betrachten, daß der Führer desselben, abgesehen von einigen  
Gautabschürfungen, unverletzt aus dem Zusammenstoße hervor-  
ging. Aus welcher Ursache die Schranken nicht geschlossen  
waren, wird die eingeleitete Untersuchung wohl ergeben.

— **Witten (Ruhr)**, 2. Okt. Königin Margherita von  
Italien und die kleine Wittnerin. Aus St. Goarshausen  
wird dem Witterer Tageblatt folgendes mitgeteilt: als am  
Freitag Abend die Königin Margherita hier landete, spielte  
sich auf dem Landungsplatze eine liebliche Szene ab. Ein  
kleines in weiß gekleidetes Mädchen, das Töchterchen des  
Hotelbesizers W. Voß hier selbst, erwartete die Königin, um  
derselben einen prächtigen Blumenstrauß zu überreichen. Das  
kleine Mädchen hatte aber die Königin nicht erkannt, doch war  
letztere selbst auf die Kleine aufmerksam geworden. Sie fragte  
die Kleine: „Wohin willst du?“ Prompt erfolgte die Antwort:  
„Zur Königin!“ worauf die Königin entgegnete: „Das bin  
ich“, da überreichte ihr das kleine Mädchen den Strauß mit  
den Worten: „Der guten Königin Margherita einen schönen  
Gruß von der Voreley!“ dankend nimmt die Königin, der  
eine Thräne im Auge glänzte, den Strauß und fragte: „Wie  
heißt du, mein Kind?“ „Ich heiße Margarethe Voß!“ ist  
die Antwort. Da neigte sich die Königin zu der Kleinen  
herab und giebt ihr ein Kuß auf die Stirn. Das Publikum  
welches sich zur Begrüßung der Königin eingefunden hatte,  
brach in Hochrufe aus. Von hier reiste die Königin nach  
Frankfurt weiter.

— **Witten (Ruhr)**, 1. Okt. Welche sonderbare und  
fragwürdige Blüten die moderne Geschäfts-Propaganda oft  
zeitigt ist aus nachstehendem Vorkommnis zu entnehmen, daß

sich vor einigen Tagen hier zutrug. Von einer Firma der  
Manufakturwaren-Branche wurde Nachmittags von 6 $\frac{1}{2}$  bis  
8 $\frac{1}{2}$  Uhr in den Kellerräumen ihres an der verkehrsreichsten  
Straße der Stadt liegenden Geschäftslokals ein Refle-  
Konzert veranstaltet. Während ein Teil einer hiesigen Kapelle  
konzertierte, waren in den Schaufenstern die Neuheiten der  
Saison sehr „anziehend“ ausgestellt. In kurzer Zeit hatte  
sich eine nach hunderten zählende Menschenmenge angesammelt,  
sodaß die Straße gesperrt war und die Polizei Last hatte,  
den Verkehr aufrecht zu erhalten. Der Andrang wurde in-  
dessen noch immer stärker und nahm schließlich solche Dimensionen  
an, daß das Konzert polizeilicherseits verboten werden mußte,  
da selbst die Straßenbahn sonst den Betrieb hätte einstellen  
müssen.

**Annen**, 1. Okt. Der kleine, etwa 5 Jahre alte Sohn  
des Selterswasser-Fabrikanten Bremscheidt wollte sich mit ei-  
ner Gabel seine Schnürschuhe lösen, stach hierbei vorbei und  
stieß sich die Gabel in das rechte Auge, sodaß der Kleine,  
trotzdem sofort ein Augenarzt hinzugezogen wurde, auf dem  
rechten Auge erblindete.

**Unna**, 30. Sept. Von einem erschütternden Ereignisse  
wurde heute eine der angesehensten und beliebtesten Familie  
der hiesigen Stadt heimgeführt. Der etwa 22 Jahre alte  
Studiosus Karl B. von hier hatte sich Samstag von Hause  
entfernt und in einem zurückgelassenen Schreiben erklärt, daß  
er sich das Leben nehmen wolle. Heute mittag wurde der  
zu den besten Hoffnungen berechtigende junge Mann im Gabeloh  
erschossen aufgefunden. Was den jungen Mann zu der That  
veranlaßt hat, ist nicht bekannt. Aller Wahrscheinlichkeit nach  
hat derselbe in einem Anfall von Geistesstörung gehandelt.  
Der Fall findet in der gesamten Bürgerschaft allgemeine  
Teilnahme.

**Unna**, 1. Okt. Mit einem Mordversuch und einem Selbst-  
mord erreichte eine Familientragedie ihr graufiges Ende.  
Der Bauarbeiter Joh. Koller, welcher mit seiner Frau öfters in  
Unfrieden lebte, und auch gegenwärtig von der Frau getrennt  
wohnte, drang heute in die Wohnung der Frau und miß-  
handelte sie schwer. Auch brachte er der Unglücklichen mehrere  
Messerstiche bei, sodaß man an dem Auskommen der Schwer-  
verletzten zweifelt. Koller wurde kurze Zeit nach der That  
verhaftet und im Polizeigefängnis untergebracht, wo er einen  
unbeachteten Augenblick benutzte und seinem Leben durch Erhängen  
ein Ende machte. Allgemein werden die zum Teil noch kleinen  
Kinder des Paares betrauert, welche möglicherweise nun ganz  
elternlos werden.

**Sudarde**, 2. Okt. Ein Akt scheußlicher Rohheit hat  
sich hier zugetragen. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag  
vergangener Woche ist nämlich eine Kuh des Händlers Neu-  
garten auf der Weide in gräßlicher Weise verstümmelt worden.  
Zunächst hat man dem Tiere die Sehnen an den Hinterfüßen  
herausgeschnitten, dann sind die vier Beine glatt vom Euter  
geschnitten, der Leib aufgeschlitzt und innere Teile durchgeschnit-  
ten worden. Am Kopfe in der Nähe der Augen hat das Tier  
vier tiefe Stiche erhalten, anscheinend haben die Bestien in  
Menschengestalt dem Tiere die Augen austreten wollen. Heute  
morgen wurde das Tier, welches einen Wert von 350 Mark  
hatte, noch lebend gefunden und sofort getötet. Der Eigen-  
tümer hat auf die Ermittlung der Thäter eine Belohnung  
von 100 Mark ausgesetzt.

**Baukau**, 30. Sept. Ein Raiter. Trotzdem das Ge-  
setz über die Invaliditätsversicherung nun schon über 10  
Jahre in Kraft ist, giebt es doch noch Leute, die nicht  
wissen, welche Marken zu kleben sind. Hier wurde nämlich  
eine mit Briefmarken beklebte Karte vorgelegt.

**Schwelm**, 1. Okt. Ein sonderbares Hindernis  
stellte sich gestern nachmittag auf der Eisenbahnstrecke Schwelm-  
Milspe den Eisenbahnzügen entgegen. Auf dem Güterbahn-  
hof zu Milspe war beim Ausladen von Vieh ein Stier aus-  
gerückt und hatte sich seinen Verfolgern durch die Flucht auf  
den Eisenbahndamm in der Richtung nach hier entzogen. In  
dem tiefen Gleisenerschnitt am Schlosse Martfeld attackierte  
das wütende Tier die Eisenbahnzüge und brachte sogar einen  
derselben zum Halten. Da dem rabiaten Gesellen nicht bei-  
zukommen war, so wurde ein Jäger herbeigeholt, der das  
Tier durch einen wohlgezielten Schuß blendete, worauf dasselbe  
gefiesselt und auf einem Eisenbahn-Werfwagen nach hier gebracht  
werden konnte, woselbst es alsdann schnelligst abgeschlachtet  
wurde.

**Troisdorf**, 1. Okt. In der Zündhütchenfabrik der  
Rheinisch-Westfälischen Sprengstoffgesellschaft entstand am  
Dienstag, laut dem „Kölner Volksfreund“, eine Explosion,  
wobei zwei Arbeiterinnen sofort getötet wurden.

Hierzu zwei Beilagen.

# Gustav Eichholz,

HALVER.

## Manufaktur- u. Aussteuergeschäft.

— **Spezialität Betten.** —

**Lieferung kompl. Aussteuern.**

**Kleiderstoffe prachtvolle Dessins in allen Farben u.  
Preislagen.**

**Siamosen zu Kleidern und Schürzen.**

**Hemdentuch u. Dowlas, Bettbarchend u. Drelle.**

**Betttücher in Leinen, Reßel und Bieber.**

**Gedruckte zu Kleidern u. Schürzen. Fertige Wäsche  
für Herren und Damen.**

**Chemisets u. Krawatten.**

Alle sonstige Manufakturwaren äußerst preiswert.

### Bekanntmachung.

Der zum Amtsbaumeister der Amtsge-  
meinde Halver gewählte und vom Herrn  
Landrat als solcher bestätigte Herr Bau-  
assistent Aug. Beuder aus Dortmund ist  
heute von mir auf sein neues Amt ver-  
pflichtet und in dasselbe eingeführt worden,  
was ich hiermit zu öffentlichen Kenntnis  
bringe.

Halver, den 2. Oktober 1901.

Der c. Amtmann: Thomas.

### Evangel. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 6. Oktober,

(Erntedankfest.)

Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Abendmahlsfeier:  
Herr P. Dresbach.

Vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Predigt: Herr P.  
Meyer.

Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Kindergottes-  
dienst:  
Herr P. Dresbach.

### Kath. Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 6. Oktober.

In Breckerfeld: Vormittags 8 Uhr  
Frühmesse. Abends 7 Uhr: An-  
nacht.

In Halver: Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
Hochamt mit Predigt.

**Hühnerhund,**  
graubrau gefleckt, kurz-  
haarig, auf den Namen

**Pecko** hörend, abhanden gekommen.  
Vor **Ankauf** wird gewarnt. Abzu-  
geben gegen hohe Belohnung bei

**Jul. Turck jr.,**

Lübenscheid, Sedanstraße 14.

Suche zu Ostern einen kräftigen

**Bäckerlehrling.**

Von wem, sagt die Geschäftsstelle  
d. Bl.

### Bekanntmachung.

Seit dem 1. Januar vor. Jahres  
ist der erste Teil des neuen Hand-  
werkergesetzes in Kraft getreten und  
zwar durch Errichtung einer gesetz-  
lichen Vertretung des Handwerks der  
Handwerkskammern. — Dem zweiten  
Teile: „Bestimmungen über die Lehr-  
lingsverhältnisse betr. Beaufsichtigung  
durch die Kammer und Gesellen-  
prüfung“, mit dem 1. April dieses  
Jahres in Kraft getreten, folgen jetzt  
am 1. Oktober die Bestimmungen  
betreffs Einführung der Meister-  
prüfungen. Es ist nun von ganz  
außerordentlicher Wichtigkeit für jeden  
Handwerker in diesen Fragen klar zu  
sehen, wie es auch eine reine Not-  
wendigkeit für den Handwerkerstand  
selbst bedeutet, daß jeder desselben  
durch Anteilnahme an der Organi-  
sation mitarbeitet zur Wiederauf-  
richtung des Handwerks. Es sollte  
deshalb keiner müßig und abseits  
stehen, wenn es sich darum handelt,  
unserem Stande wieder eine achtbare  
Stellung im Staatswesen zu geben,  
wozu eben das uns durch die Re-  
gierung und Volksvertretung gegebene  
Handwerker-Gesetz die allerbeste Hand-  
habe bietet. Dem Vorstand der  
Lübenscheider Handwerksmeister-Vereinigung ist es gelungen, den Vor-  
sitzenden und den Sekretär der  
Handelskammer Arnberg (Hrn. Voos,  
Herrn Lohn und Herrn Kahlen, Arnberg)  
zu je einem Vortrage zu gewinnen,  
welche kommenden Sonntag, den

6. Oktober, Nachmittags pünktlich  
4 Uhr im Lokale der **Gesellsch.  
Erholung Lübenscheid** stattfinden.  
Da die Vorträge in erster Linie den  
Zweck haben, Aufklärung und Be-  
lehrung allen Handwerkern des Kam-  
merbezirkes zu geben, so wäre all-  
seitige Beteiligung im Interesse un-  
seres Standes sowohl, wie im Interesse  
jedes einzelnen geboten.

Wir geben uns deshalb gerne der  
Hoffnung hin, daß diese Versammlung  
von unsern Mitgliedern auch recht  
zahlreich besucht wird.

Der Vorstand der Handwerkervereinigung  
Halver.

### Verkaufs-Anzeige.

Wegen Aufgabe des Geschäfts  
wollen die **Gebr. Wiltz. u. Otto,  
Schröder** zu Ostendorf am

**Montag, d. 14. Oktober cr.,**

**Morgens 10 Uhr,**  
2 Blasebälge, 3 Ambosse  
mit Stöcke, 3 Schraubstöcke,  
2 Keilenbänke, 1 große u.  
kleine Presse, 1 Schere,  
1 Bohrbanke, 2 Kluppen, 1  
Handkarre, 1 Ofen, 1 Ver-  
misch, 1 Bettstelle mit Matratze,  
Tische, Stühle, 1 Knipp-  
und Dezimalwaage, 2 Stein-  
Schweine- und Kuhtröge, 1  
Häckselbank u. sonstige Haus-  
und Schmiedegeräte öffentlich meist-  
bietend gegen Kredit an Ort und  
Stelle verkaufen lassen.

Halver, den 4. Oktober 1901.

Voss, Aukt.-Kommissar.

Ernst ist das Leben, heiter die Kunst!

**Dilettanten-Verein 'Hohenzollern',**

HALVER

feiert am

**Sonntag, den 13. Oktober cr.**

im Kaisersaal des Herrn Carl Heukelbach sein

## III. Stiftungsfest

durch theatrale Aufführungen, Complots, Duets, etc.  
mit nachfolgendem

**BALL.**

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Entree zum Konzert à Person 50 Pfg. im Vor-  
kauf 40 Pfg. zum Ball 75 Pfg.

Karten im Vorverkauf sind bei Herrn L. Braunholz und  
den aktiven Mitgliedern zu haben.

Unsere passiven Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

Die Musik wird ausgeführt, von der verstärkten  
Bender'schen Kapelle.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Kein Weinzwang.

Zeigen hiermit an, dass unser  
**Telephon-Anschluss**

nunmehr fertig gestellt ist, An-  
schluss Nr. 34.

Geschäftsstelle des  
„Allgemeinen Anzeigers“.

**Lieferung**

jämmtlicher

**Feuerwehr-**

**Ausrüstungs-**

**gegenstände.**

Musterbücher u. Preislisten  
stehen gern zu Diensten.

**Carl Kind jr.,**

Halver i. B.

**MEINERZHAGEN**

**Adolf Ebertz**

empfiehlt:

**Grabkränze,**

**Grabschleifen,**

**Wachsrosen.**

**Wichtig für**

**Gautier!!!**

Hoher Verdienst durch Uebernahme  
eines in jedem Haushalt notwendigen  
Artikels. Alleinverkauf für den Kreis  
Mena.

**Kierspe Bahnhof.**

**Wilh. Hessmert.**

**Robert Reiningshaus,**  
Halver.

Reele und billige Bezugsquelle  
für

**Kolonial- und  
Wollwaren, Drogen,  
Tabak, Zigarren etc.**



**Am 6. 7. 13. und  
14. d. Mts.**

**grosses**

**Preis-  
schiessen**

im Lokale des Herrn C. Heukel-  
bach, Halver.

**Wilh. Schlöter.**

Ein properes

**Mädchen**

von 14 bis 16 Jahren gesucht.

Gasthof unter den Linden.  
Schalksmühle.

**Lotterie-Gesellschaft**

„Gut Glück“

Wilhelmshöh.

Sonntag, den 6. Oktober,

Nachmittags 5 Uhr:

**Generalversammlung.**

Tages-Ordnung:

1. Beschlussfassung wie über ein  
Gewinn verfügt werden soll.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

**Juli-Mölle**

kauft

**Carl Bormann,**  
Neuen-Bahlefeld b. Halver.

**Hochzeits-Einladungen**

elegante Ausführung

**Wilhelm Bell jr.,** Halver.

# Beilage zum Allgemeinen Anzeiger

Nr. 3. Redaktion, Druck und Verlag von Wih. Bell jr., Halver.

Samstag, den 5. Oktober

1901.

## Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

**Halver, 1. Okt.** Ordensverleihung. Dem mit dem heutigen Tage in den Ruhestand tretenden Herrn Amtmann und Hauptmann a. D. Wessel, früher hier, jetzt in Hannover, ist durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. August d. J. der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

**Rönsahl, 30. Sept.** Die Arbeiten an der Bahnstrecke Wipperfurth-Marienhöhe sind soweit vorgeschritten, daß — günstige Witterung vorausgesetzt — die Inbetriebsetzung zu Beginn des nächsten Jahres erfolgen wird. Zur Vermittelung des Verkehrs werden in Eggerpohl, Rönsahl und Gogarten Stationen eingerichtet.

**Hagen, 3. Okt.** Milchrevision. Gestern morgen fand in Oberhagen eine behördlicherseits angeordnete Revision der von den Milchhändlern zum Verkauf nach hier gebrachten Milch statt. Bei einem der Händler wurde eine Quantität Milch als nicht zum Verkauf geeignet befunden und beschlagnahmt. Die Milch der anderen Händler wurde als gut befunden.

—r **Witten Ruhr, 30. Sept.** Ein schwierigen Transport hatte am Samstag nachmittag der Fuhrunternehmer M. auszuführen. Ein schwerer Dampfkeßel, der von 12 Pferden gezogen wurde, sollte nach dem hiesigen Sädt. Wasserwerk geschafft werden. Beim passieren der Ruhrstraße sank ein Wagenrad an einer Stelle, wo tags zuvor Ausschachtungsarbeiten vorgenommen worden waren, tief ein, und gelang es erst nach mehrstündiger angestrengter Tätigkeit, die Fuhre wieder flott zu machen. Doch es sollte noch besser kommen. Am Wasserwerk angelangt, verfehlte man beim Einbiegen von der Ruhrstraße die richtige Drehung und so kam ein Borderrad dem Abhänge zu nahe, wodurch der Wagen umkippte und samt Keßel und Pferden die hohe Böschung hinunterstürzte. Glücklicherweise hat keiner der Tiere erhebliche Verletzungen erhalten, obwohl sich die Stangenvorperde mehrmals überschlugen.

**Dortmund, 27. Sept.** Die Menagerie Kreibe aus Gotha, welche seit einigen Tagen im benachbarten Aplerbeck sich aufhält, sollte heute vormittag nach Hörde weiterziehen. Die Tiere wurden in große Wagen verladen. Durch Anstoßen geriet der mit einer Vorengruppe besetzte Wagen ins Schwan-

ken und stürzte auf die Seite, dabei kam die auf dem Trottoir stehende 10jährige Tochter des Bergmanns Frieß aus Schüren unter den Wagen und wurde total zerdrückt. Der Tod trat sofort ein.

**Dortmund, 30. Sept.** Die Denkmalsweihe auf Hohenjyburg soll nach einem Beschlusse des Komitees im Mai nächsten Jahres erfolgen. Man hofft, daß es dem Kaiser um diese Zeit möglich ist, an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Das Programm soll seinen ursprünglichen Rahmen behalten. Die noch fehlende Inschrift des Denkmals erhält folgende Fassung: „Kaiser Wilhelm dem Großen und seinen Helden. Die treuen Markaner.“ Durch allerhöchste Kabinettsordre hat der Kaiser dieser Fassung seine Genehmigung erteilt. Die Verlegung der Einweihungsfeierlichkeiten, wofür alles fertig war, hat dem Komitee einen Ausfall von 20000 Mark verurteilt.

**Bochum, 2. Okt.** Auf der Strecke Wattenscheid-Bochum der elektrischen Straßenbahn stieß ein Bierwagen mit einem Motorwagen zusammen. Eine auf dem Bierwagen befindliche Person, sowie der Kutscher wurden schwer verletzt, letzterer verstarb nach kurzer Zeit. Beide Wagen wurden stark beschädigt.

**Gelsenkirchen, 2. Okt.** Laut Mitteilung der „Gelsenkirchener Ztg.“ hat sich die Zahl der bis Dienstag vormittag amtlich gemeldeten Typhuskranken im Stadt- und Landkreise Gelsenkirchen von 768 auf 722 erhöht. Dieselben verteilen sich wie folgt: Gelsenkirchen Stadt 172, Wattenscheid Stadt 94, Wattenscheid Amt 16, Amt Bismark 130, Amt Eidel 9, Schalke 143, Amt Ueckendorf 103, Amt Wanne 55. Die Gesamtzahl der Typhuskranken im Wasserversorgungsgebiet für das nördliche westfälische Kohlenrevier wird von unterrichteter Seite noch immer auf ca. 1200 geschätzt. Seitens des Herrn Regierungs- und Medizinalrates Dr. Springfeld hat eine eingehende Revision aller Teile des Wasserwerks stattgefunden. Wie verlautet, stehen infolge dieser Revision Änderungen in der Anlage bevor.

**Hemer, 30. Sept.** Als eine Seltenheit in gegenwärtiger Jahreszeit ist es zu bezeichnen, daß im Garten des Fabrikinhabers Carl Möllmann jr. zu Niederhemer mehrere blühende Apfelbäume sich befinden.

**Hierlohn, 30. Sept.** Erheblich verletzt, wenn auch nicht unbedingt lebensgefährlich, wurde am Samstag nachmittag ein hiesiger Handelsmann. Derselbe war mit seinem Gefährt unterwegs in Letmathe, als sich auf der Straße ein Wortwechsel zwischen ihm und einigen Personen entspann, die

ihm Pfaffen wegnehmen wollten. Hierbei ist nun der Händler von einem der Marine angehörenden Reservisten mit einem Dolchmesser gestochen worden. Ein Stich ging durch den Arm und hat eine Lähmung mehrerer Finger zur Folge, während der andere die Lunge traf.

**Münster, 30. Sept.** Ein bedauerlicher Vorfall, dem leider aller Wahrscheinlichkeit nach ein Menschenleben zum Opfer fallen wird, ereignete sich auf dem Servati-Kirchplatz. Zwei dort spielende kleinere Knaben fanden eine Flasche mit Salzsäure. Einer der Knaben probierte den Flascheninhalt nur soeben, trug aber hierbei schon nicht geringe Verletzungen der Lippen davon. Der andere Knabe ergriff nun die Flasche, setzte sie vor den Mund, und nahm einen kräftigen Schluck. Das Jammergeheul des Kindes bewies alsbald, welche entsetzlichen Schmerzen durch die in den Mund gelangte Flüssigkeit verursacht wurden. Das Zahnfleisch, die Kiefer mit den Zähnen und die Mundhöhle sind derartig zugerichtet, daß an ein Wiederaufkommen des Kindes kaum zu denken ist.

\* **Barmen, 1. Okt.** Vor dem Schöffengerichte war der Schlosser Robert Schulte angeklagt, sich des Wasserdiebstahls schuldig gemacht zu haben. Er war angezeigt worden, daß er, ohne einen Anschluß an die städtische Wasserleitung zu besitzen, in diesem Sommer mehrere Eimer Wasser bei einem Nachbar entnommen habe. Früher hatte er das Wasser seinem eigenen Brunnen entnommen, das Brunnenwasser war aber plötzlich versiecht worden. Schulte beantragte deshalb einen Anschluß seines Hauses an die städtische Wasserleitung und entnahm bis zur Ausführung des Anschlusses bei dem Nachbar aus der städtischen Leitung Wasser. Er war der Meinung, sich dadurch keines Vergehens schuldig zu machen, da der Nachbar die Wasserentnahme ruhig duldet. Das Schöffengericht war aber anderer Ansicht und verurteilte ihn wegen Wasserdiebstahls zu 3 Tagen Gefängnis. (Es handelt sich zwar hier um das Urteil eines Laiengerichts, aber es würde doch — vorausgesetzt, daß der oben mitgeteilte Thatbestand genau zutrifft — dem verdächtigsten Juristen Ehre machen. Wie leicht kann auf solche Weise ein ehrlicher und anständiger Mensch zum gemetenen Dieb gestempelt werden, bemerkt dazu die „Köln. Zeitung“.)

**Gusfingen, 30. Sept.** Einem dreisten Schwindler sind vor einigen Tagen zwei Geistliche zum Opfer gefallen. Derselbe näherte sich, wie sich gezeigt hat, in heuchlerischer Weise den beiden Herren im Beichtstuhl in der Kirche, um sie nach